



# Gesundheitsförderung in Betrieben

## Leistungsspektrum der GKV

Katja Keller-Landvogt





Die Aufgaben der GKVen in der BGF sind im § 20b SGB V verankert und explizit im Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes geregelt.

### § 20b Betriebliche Gesundheitsförderung

#### Die Krankenkassen fördern.... insbesondere

- den Aufbau und die Stärkung **gesundheitsförderlicher Strukturen**
- hierzu erheben sie die **gesundheitliche Situation**
- Entwickeln **Vorschläge zur Verbesserung** der gesundheitlichen Situation sowie zur Stärkung von gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten
- und **unterstützen** deren **Umsetzung**

**unter Einbeziehung der Beschäftigten und Verantwortlichen im Betrieb, sowie der Betriebsärzte und FASI**

### § 20b Betriebliche Gesundheitsförderung

**Hierbei arbeiten die Krankenkassen mit den**

- zuständigen Unfallversicherungsträgern
- für den Arbeitsschutz zuständigen Landesbehörden
- anderen Krankenkassen

**zusammen.**

# Gesetzliche Grundlagen (Präventionsgesetz)

**Neuerungen im Präventionsgesetz 2015:**

**Stärkung der BGF als Aufgabe der GKVen:**

**Ziele:**

- Verstärkt den Aufbau gesundheitsfördernder Strukturen in den Betrieben zu unterstützen
- besonders KMU den Zugang zu BGF zu erleichtern
- die Zusammenarbeit verschiedener Akteure zu stärken (SV-Träger, Betriebsärzte und Arbeitgeberverbänden).



# Inhalte des Leitfadens Prävention des GKV-Spitzenverbands

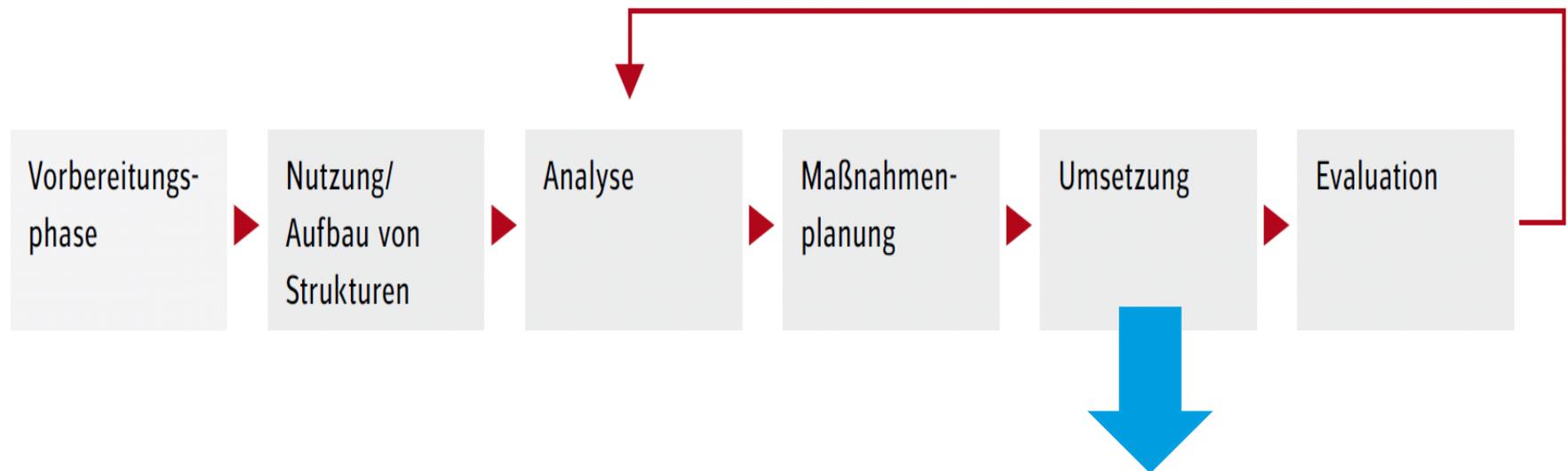
- Zeigt **inhaltlichen und qualitativen Rahmen für die Primärpräventionsmaßnahmen und die BGF ( § 20, 20a und 20b SGB V) auf.**
- Alle von den Krankenkassen geförderten Maßnahmen müssen diesen Anforderungen entsprechen.
  - Innerhalb dieses Rahmens können die Krankenkassen eigenständig entscheiden, wie sie ihre Angebote gestalten wollen (z. B. welche Kurse sie finanziell unterstützen, mit welchen externen Anbietern (z. B. Vereinen, Volkshochschulen, freien Anbietern) sie zusammenarbeiten).

## Ziel BGF ist

**die Verbesserung der gesundheitlichen Situation  
und die Stärkung der gesundheitlichen  
Ressourcen und Kompetenzen der berufstätigen  
Versicherten.**

# Der betriebliche Gesundheitsförderungsprozess

Kontinuierliche Sensibilisierung, Partizipation, Empowerment und interne Öffentlichkeitsarbeit



**Handlungsfelder  
GKV**

# Handlungsfelder GKV (rot) und Präventionsprinzipien

## Beratung zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung

- Gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeitstätigkeit und -bedingungen
- Gesundheitsgerechte Führung

---

- Gesundheitsförderliche Gestaltung betrieblicher Rahmenbedingungen
  - Bewegungsförderliche Umgebung

---

  - Gesundheitsgerechte Verpflegung im Arbeitsalltag

---

  - Verhältnisbezogene Suchtprävention im Betrieb

## Gesundheitsförderlicher Arbeits- und Lebensstil

- Stressbewältigung und Ressourcenstärkung

---

- Bewegungsförderliches Arbeiten und körperlich aktive Beschäftigte

---

- Gesundheitsgerechte Ernährung im Arbeitsalltag

---

- Verhaltensbezogene Suchtprävention im Betrieb

## Überbetriebliche Vernetzung und Beratung

Verbreitung und Implementierung von BGF durch überbetriebliche Netzwerke

### § 20c Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren

#### **Die Krankenkassen unterstützen die Träger der UV.... insbesondere**

- durch Nutzung der Ergebnisse vorhandener Gefährdungsbeurteilungen bei der BGF
- Maßnahmen, die auf spezifische arbeitsbedingte Gesundheitsrisiken ausgerichtet sind
- Informieren die UV über Erkenntnisse aus Befragungsdaten, die Zusammenhänge zwischen Erkrankungen und Arbeitsbedingungen ermöglichen

## Wie könnte eine trägerübergreifende Zusammenarbeit aussehen...?

